

Überdruckschutzvorrichtung



Anwendung

Einstellbare Überdruckschutzvorrichtung als Sicherung gegen auftretende Überdrücke, die über den Anzeigebereich des Manometers hinausgehen. An Messstellen mit starken Druckschwankungen können Manometer mit unterschiedlichen Anzeigebereichen montiert werden, um auch die niedrigen Drücke genau messen zu können. Die Überdruckschutzvorrichtungen werden entsprechend dem maximal zulässigen Druck der verschiedenen Manometer eingestellt.

Technische Daten

Funktion

Bei Erreichen des eingestellten Druckes schliesst ein Kolbenventil und sperrt den Durchgang zum Manometer ab. Nach Druckabfall um ca. 25 % unter den Schliessdruck öffnet sich das Ventil und gibt den Durchgang wieder frei.

Temperatureinsatzbereich

max. 80 °C

Überdrucksicherheit

Messing

600 bar

Unterdruckbereiche belastbar bis -1 bar, keine Einstellmöglichkeit

Anschluss

G $\frac{1}{2}$ Spannmuffe x Zapfen

Werkstoff

Gehäuse: Messing

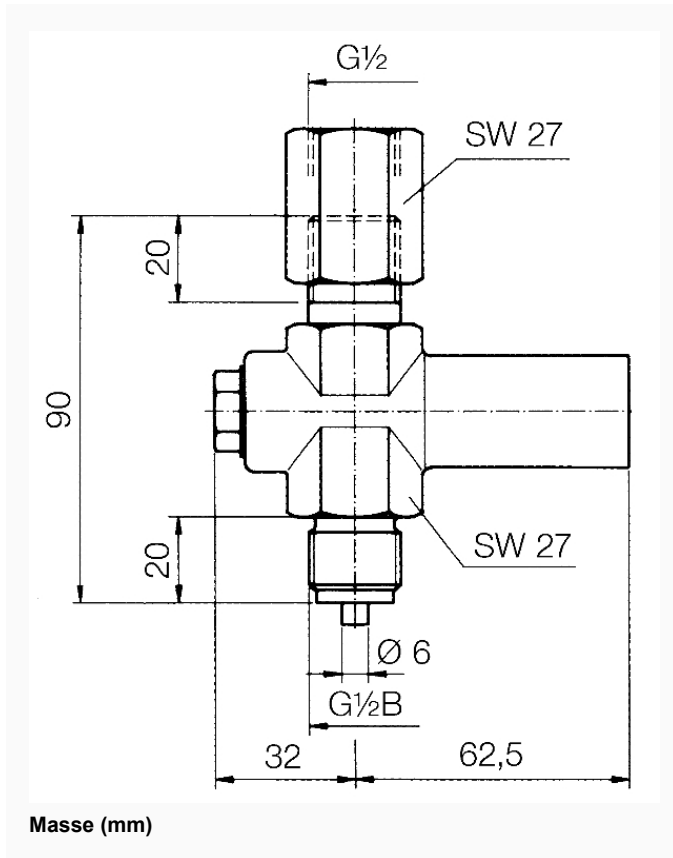
Kolben: Edelstahl 316 Ti

Spannmuffe: Stahl

Membrane: FKM (Viton)

O-Ring: FKM (Viton)

Technische Zeichnungen



Ausführungen

Typ	Anschluss	Einstellbereich	Werkstoff		Art.-Nr.
Überdruck- schutzvorrich- tung Spannmuffe x Zapfen	G½	0,4/2,5 bar	Messing	●	63131
Überdruck- schutzvorrich- tung Spannmuffe x Zapfen	G½	2/6 bar	Messing	●	63132
Überdruck- schutzvorrich- tung Spannmuffe x Zapfen	G½	5/25 bar	Messing	●	63133
Überdruck- schutzvorrich- tung Spannmuffe x Zapfen	G½	20/60 bar	Messing	●	63134
Überdruck- schutzvorrich- tung Spannmuffe x Zapfen	G½	50/250 bar	Messing	●	63135
Überdruck- schutzvorrich- tung Spannmuffe x Zapfen	G½	240/400 bar	Messing	●	63136

● Lagerware

● Fertigungsware